

„Esther“ macht Mut

MUSIK Das Abschlusskonzert der Integrativen Kindersingeweche findet morgen in der Sangerhäuser Herz-Jesu-Kirche statt.

VON STEFFI ROHLAND

KELBRA/MZ - Der König sucht eine neue Frau. Deshalb sollen alle zeigen, was sie können. Gespannt blicken die Kinder zur Tür, durch die Elisabeth Koch auf einer Sänfte hereingetragen wird. Das Mädchen präsentiert sich kurz darauf mit gekonnter

Akrobatik: Radschlag und Spagat. Das Publikum applaudiert noch bei ihrem Abgang. Ob sie wohl die Auserwählte sein wird?

Das „Casting“ des Königs ist ein Teil der integrativen Kindersingeweche, die zurzeit in der „Kyffhäuser“-Jugendherberge in Kelbra stattfindet. Organisiert und durchgeführt wird sie von der Aktion „Annerose“ und der Golgathagemeinde Helderungen der Selbständige Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK).

Insgesamt 34 Mädchen und Jungen zwischen sieben und 13 Jahren aus Thüringen und Sachsen, religiös oder nicht, mit und ohne Behinderung, erleben dort ihre Ferienfreizeit. Dabei haben sie ein sehr gut gefülltes Tagesprogramm. Das

Kantoren-Ehepaar Konstanze und Jörg Topfstedt üben mit den Kindern und Betreuern das Musical „Esther“ ein. So lernen sie die Geschichte der Königin von Susa kennen. Und das Motto „Mut tut gut“, gilt schließlich bis in die heutige Zeit. Das beginnt schon damit, vor Publikum zu zeigen, was man

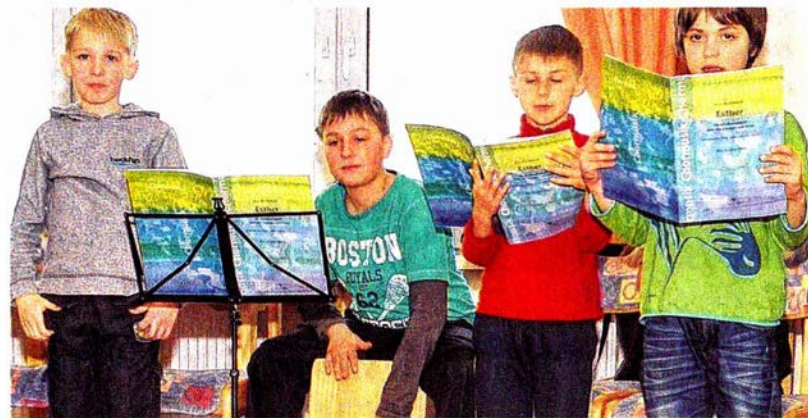
kann.

Aber die Mädchen und Jungen arbeiten nicht nur an der Musicalaufführung, sondern lernen sich beim gemeinsa-

men Spielen und Basteln näher kennen. Seit nahezu 15 Jahren gibt es die Kindersingeweche. „Angefangen hat es mit einer Gemeindesingeweche in einer Kirchengemeinde“, sagt Kathrin Fickardt, Vorsitzende der Aktion „Annerose“. „Dann wurde es immer größer. Schließlich kam es vor mehreren Jahren zur Integration behinderter Kinder.“ Dass dieses Zusammenleben und lernen in einer solchen Freizeit so gut funktioniert, freut die selbst schwerstbehinderte Frau. „Das Leben ist einfach normal hier. So wie es sein sollte“, meint sie. „Die Kinder lernen einander zu helfen und Rücksicht zu

„Die Kinder lernen Rücksicht zu nehmen.“

Kathrin Fickardt
Vorsitzende der Aktion Annerose



34 Kinder studieren während einer Ferienfreizeit das Musical „Esther“ ein. Aufgeführt wird es Samstag in der Herz-Jesu-Kirche.

FOTO: STEFFI ROHLAND

DAS STÜCK

Dem Volk das Leben gerettet

Königin Esther war nach dem alttestamentlichen Buch „Esther“ eine jüdische Waise, die als Adoptivtochter bei ihrem Cousin Mordechai aufwächst. Sie wird die Frau des persischen Königs Xer-

xes I. Zunächst kann sie mit Hilfe Mordechais ein Mordkomplott gegen den König aufdecken. Später rettet sie ihrem Volk das Leben. Zur Erinnerung daran feiern die Juden das Purimfest.

nehmen.“ Betreuer Florian Stipek hebt hervor: „Aber auch schon der Kontakt der Kinder unterschiedlicher Schulsysteme, von der Förderschule bis zum Gymnasium, ist etwas Besonderes.“ Auf das Ergebnis

der vielen Proben freut er sich schon. Die Musicalaufführung findet am Samstag, 6. April, in der Herz-Jesu-Kirche, Mogkstraße, in Sangerhausen statt. Beginn ist 14.30 Uhr.